

# FÖRDERINFORMATIONEN

Im Fokus: Gesundheitswirtschaft

Stand: April 2020



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



**BioCon Valley®**

## Vorwort

*// In Zeiten wie diesen*

**Alles im Überblick in der Gesundheitswirtschaft? - Die neue Förderbroschüre ist da!**

Insbesondere in Zeiten wie diesen, ist es für kleine und mittelständische Unternehmen mit guten Ideen häufig schwierig, die aktuelle Förderlandschaft zu überblicken und den richtigen Ansprechpartner zu finden.

Die von der BioCon Valley® GmbH entwickelte und frisch überarbeitete Broschüre „Förderinformationen - Im Fokus: Gesundheitswirtschaft“ unterstützt innovationsfreudige Unternehmen, aber auch Start-ups bei der Realisierung guter Ideen „**Made in MV**“. Auf 37 Seiten finden Sie kompakt zusammengefasst die wichtigsten Informationen zu Förderprogrammen und Ansprechpartnern in Mecklenburg-Vorpommern sowie auf Bundes- und Europaebene.

Wir möchten Ihnen einen Überblick über die Förderlandschaft des Landes mit Blick auf die Branche geben. Als das Netzwerk der Gesundheitswirtschaft für Mecklenburg-Vorpommern koordinieren wir die Maßnahmen für eine der bedeutendsten Branchen unseres Bundeslandes. Dazu gehört es auch, Ihnen Rückenwind bei der Umsetzung Ihrer Ideen zu geben. Die Förderbroschüre soll Ihnen dabei als Unterstützung dienen. Sie ist gleichzeitig ein „lebendes Dokument“, das regelmäßig aktualisiert wird.

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich einfach bei uns. Gern auch nur so. Unsere für Projektförderung zuständigen Mitarbeiter Dr. Rainer Cramm und Thomas Karopka (Kontakt auf S.37) unterstützen Sie gern in Ihren Anliegen.

Herzliche Grüße aus Ihrem BioCon Valley® vom *Team der BioCon Valley® GmbH und mir, Lars Bauer, Geschäftsführer.*

PS: Aktuelle Informationen zu Wirtschaftshilfen unseres Bundeslandes und der Bundesregierung im Zusammenhang mit der Coronapandemie und vieles mehr finden Sie auf unserer [Sonderseite](#) [#Die BioCon Valley® GmbH hilft.](#)

## Inhaltsverzeichnis

1	Förderinformationen des Landes Mecklenburg-Vorpommern .....	5
1.1	Förderbroschüre 2018 .....	5
1.2	Förderfibel MV .....	5
1.3	Unternehmens-Hotline des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit .....	5
1.4	Weitere Ansprechpartner im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit .....	6
1.5	Europaportal MV .....	6
1.6	Weitere Ansprechpartner zu Förderungen in Mecklenburg-Vorpommern .....	6
1.6.1	BioCon Valley® GmbH .....	6
1.6.2	Technologie-Beratungs-Institut GmbH .....	7
1.6.3	Technologie- und Innovationsberatung an den Hochschulen des Landes .....	7
1.6.4	Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung Westmecklenburg.....	8
1.6.5	Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung Küste .....	8
1.6.6	Forschungsverbund MV e. V. ....	9
1.6.7	Witeno GmbH .....	9
1.6.8	Landesförderinstitut MV .....	10
1.6.9	Enterprise Europe Network MV .....	10
1.6.10	Ansprechpartner an Universitäten und Hochschulen .....	10
1.7	Wettbewerbe, Preise und sonstige Förderungen .....	12
1.7.1	Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft .....	12
1.7.2	Inno Award .....	12
1.7.3	Ludwig-Bölkow-Technologiepreis .....	13
1.7.4	DigiTrans – Digitalisierung in der Wirtschaft .....	13
2	Förderinformationen des Bundes.....	14
2.1	Förderdatenbank des Bundes .....	14
2.2	Förder- und Finanzierungsberatung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) .....	14
2.3	Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes.....	14
2.4	Förderkataloge zu Förderprojekten des Bundes .....	15
2.5	Konkrete Fördermaßnahmen des Bundes .....	16
2.5.1	KMU innovativ .....	16
2.5.2	Innovationsforen Mittelstand .....	16
2.5.3	KMU-NetC .....	16

2.5.4	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) .....	17
2.5.5	Förderung der Digitalisierung für KMU „go-digital“ .....	17
2.5.6	Medizintechnische Lösungen in die Patientenversorgung überführen - Klinische Evidenz ohne Verzögerung belegen (2018 - 2021) .....	18
2.5.7	Steuerliche Forschungsförderung - Forschungszulagenrechner .....	18
2.6	Projektträger .....	19
2.6.1	VDI Technologiezentrum GmbH .....	19
2.6.2	Projektträger Jülich .....	19
2.6.3	DLR-Projektträger .....	19
2.6.4	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. ....	20
2.7	Exportinitiative Gesundheitswirtschaft .....	20
2.8	Innovationsfonds .....	21
3	Förderinformationen der EU .....	22
3.1	Funding- & Tenders-Portal der EU .....	22
3.2	Aktuelle Förderprogramme im Bereich Gesundheit, Life Science und Innovation .....	22
3.2.1	Horizont 2020 .....	22
3.2.2	3rd Health Programme .....	23
3.2.3	COSME .....	24
3.3	Interreg (2014-2020) .....	24
3.3.1	Interreg A – grenzübergreifende Zusammenarbeit .....	25
3.3.2	Interreg B – transnationale Zusammenarbeit .....	27
3.3.3	Interreg C – interregionale Zusammenarbeit .....	28
3.4	Europäischer Innovationsrat (EIC) .....	29
3.5	EUREKA - Die europäische Initiative für marktnahe Forschung und Entwicklung .....	29
3.6	EIT Health .....	30
3.7	Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) .....	30
3.8	Sonstige Informationen .....	31
3.8.1	Zugang zu Risikofinanzierungen für KMU .....	31
4	Förder- und Informationsmöglichkeiten für Start-Ups .....	32
4.1	Landesebene .....	32
4.1.1	Allgemeine Informationsquellen .....	32
4.1.2	Gründungsinitiativen .....	32
4.1.3	Beratungsangebote .....	32



**EUROPÄISCHE UNION**

Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



---

4.1.4	Finanzierungsmöglichkeiten .....	33
4.1.5	Wettbewerbe und Preise .....	33
4.2	Bundesebene.....	34
4.2.1	Allgemeine Informationsquellen.....	34
4.2.2	Beratungsangebote .....	34
4.2.3	Finanzierungsmöglichkeiten .....	35
4.2.4	Wettbewerbe und Preise .....	35
4.3	Informationsquellen auf EU-Ebene .....	36
//Unsere Ansprechpartner in Förderfragen.....		37

## 1 Förderinformationen des Landes Mecklenburg-Vorpommern

### 1.1 Förderbroschüre 2018

Aktuelle Förderprogramme und Förderrichtlinien in Mecklenburg-Vorpommern (MV) können in der Förderbroschüre 2018 nachgelesen werden. Die vom [Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern](#) herausgegebene, über 200-seitige Broschüre enthält Informationen zu Förderinstrumenten für die gewerbliche Wirtschaft, das Handwerk, die freien Berufe sowie kommunale und private Investoren im Nordosten.

Neben den Erläuterungen zu einzelnen Programmen listet die Broschüre Ansprechpartner und Kontaktadressen zur Begleitung der einzelnen Vorhaben auf. Die Publikation bietet einen umfassenden und zugleich schnellen Überblick zu Unterstützungsmöglichkeiten für die Wirtschaft. Im Fokus stehen dabei Unternehmensnachfolgen, Fachkräftesicherung sowie -gewinnung, Neuan-siedlungen oder Erweiterungen von Firmen sowie die Steigerung des überregionalen Absatzes und die Möglichkeiten der Digitalisierung.

Zum Download der Förderbroschüre gelangen Sie [hier](#).

### 1.2 Förderfibel MV

Auch online erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Förderprogramme in Mecklenburg-Vorpommern und finden zu jedem Programm u. a. ausführliche Informationen zu Förderhöhe, Kriterien und Antragstellung.

Zur Online-Recherche gelangen Sie [hier](#).

### 1.3 Unternehmens-Hotline des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Die [Unternehmens-Hotline](#) stellt eine Schnittstelle zwischen ratsuchenden, kleinen und mittelständischen Unternehmen und dem Wirtschaftsministerium dar. Die Schwerpunktthemen sind vor allem Voraussetzungen für Fördermittelgewährung, geeignete Anlaufstellen (Zuständigkeiten, Ansprechpartner), Vorgehen bei betrieblicher Neugründung bzw. Unternehmensnachfolge und Qualifizierung. Ratsuchende können sich gezielt zu allen Fragen der Wirtschaftsförderung informieren und Unterstützung erhalten. Dies gilt für Unternehmer, Existenzgründer, Privatpersonen, Berater und Kommunen gleichermaßen.

Die Unternehmens-Hotline erreichen Sie werktags unter der Telefonnummer: (03 85) – 588 55 88.

## 1.4 Weitere Ansprechpartner im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

### Referat Gesundheitswirtschaft (Referat 230)

Referatsleiter: Dr. Christoph Jähne

Telefon: (03 85) - 588 5230

E-Mail: [c.jaehne@wm.mv-regierung.de](mailto:c.jaehne@wm.mv-regierung.de)

### Referat Unternehmensansiedlungen und –erweiterungen (Referat 220)

Referatsleiter: Ralf Sippel

Telefon: (03 85) - 588 5220

E-Mail: [r.sippel@wm.mv-regierung.de](mailto:r.sippel@wm.mv-regierung.de)

### Referat Technologie (Referat 310)

Referatsleiter: Ralf Svoboda

Telefon: (03 85) - 588 5310

E-Mail: [r.svoboda@wm.mv-regierung.de](mailto:r.svoboda@wm.mv-regierung.de)

## 1.5 Europaportal MV

Mecklenburg-Vorpommern wurde für die Förderperiode 2014 bis 2020 als Übergangsregion, der mittleren von drei Förderstufen der Europäischen Union, eingestuft. Von 2014 bis 2020 stehen dem Bundesland damit insgesamt 2,289 Milliarden Euro Fördermittel zur Verfügung und zwar aus dem

- Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE),
- Europäischen Sozialfonds (ESF),
- Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Das [↗ Europaportal MV](#) liefert Informationen zur Rolle der EU für Mecklenburg-Vorpommern und die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission.

Darüber hinaus existiert eine [↗ Informationsplattform zu den EU-Förderinstrumenten](#), inkl. eines Katalogs zur [↗ Suche nach EU-Fördermitteln](#).

## 1.6 Weitere Ansprechpartner zu Förderungen in Mecklenburg-Vorpommern

### 1.6.1 BioCon Valley® GmbH

Die [↗ BioCon Valley® GmbH](#) arbeitet an zwei Standorten (Greifswald und Rostock) aktiv an der Vernetzung, Projektinitiierung und -begleitung, Internationalisierung und Vermarktung der Gesundheitswirtschaft im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen dessen organisiert das Netzwerk pro Jahr rund 65 Fach- und Themenveranstaltungen (z. B. Branchentreffs, das [↗ Kuratorium Gesundheitswirtschaft und seine fünf Strategiegruppen](#), die [↗ Nationale Branchenkonzferenz Gesundheitswirtschaft](#)). Auch die Realisierung von Wirtschaftsdelegationen mit hochrangiger politischer Begleitung und die Organisation und Betreuung von jährlich zwei internationalen Leitmessen gehören zu den Aufgabenschwerpunkten, die sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen richten.

## Kontakt

BioCon Valley® GmbH  
Friedrich-Barnewitz-Str. 8  
18119 Rostock  
Telefon: (03 81) - 51 96 49 50  
E-Mail: info@bcv.org

BioCon Valley® GmbH  
Am Markt 13  
17489 Greifswald  
Telefon: (038 34) - 871 98 90  
E-Mail: info@bcv.org

### 1.6.2 Technologie-Beratungs-Institut GmbH

Die TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH ist langjähriger Projektträger des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern. Als beliehenes<sup>1</sup> Unternehmen ist die TBI unter der Fachaufsicht des [Referates Technologie](#) für die [Förderprogramme in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation](#) verantwortlich.

Die TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH betreibt für die intensive Projektberatung, -betreuung und -kontrolle für technologieorientierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen mehrere Standorte in Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Kontakt

TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH  
Hagenower Str. 73  
19061 Schwerin  
Telefon: (03 85) - 399 31 65 E-Mail: info@tbi-mv.de

### 1.6.3 Technologie- und Innovationsberatung an den Hochschulen des Landes

Im Interesse einer besseren Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in Zusammenarbeit mit den fünf Wirtschaftskammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern und verschiedenen Branchennetzwerken eine standortspezifisch fokussierte Technologie- und Innovationsberatung, die an allen fünf Hochschulstandorten des Landes etabliert ist:

- Förderung und Vermittlung von Kooperationen zwischen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und insbesondere wissensbasierten und innovativen Unternehmen des Landes
- Erleichterung des Zugangs zur regionalen Forschungslandschaft
- Anbahnung, Unterstützungsleistungen und somit Steigerung von Forschungs- und Entwicklungskooperationen

---

<sup>1</sup> Beliehene Projektträger sind befugt, Förderentscheidungen nicht nur vorzubereiten, sondern sie innerhalb bestimmter fachlicher Vorgaben selbst zu treffen.



- Schaffung von Transparenz zu den unterschiedlichen fachspezifischen Ausrichtungen jedes Hochschulstandorts
- Anregung von Wissensaustausch innerhalb der bestehenden Netzwerke, Koordination gemeinsamer Aktivitäten und effektive Verwertung von Forschungsergebnissen
- frühzeitige Herstellung und Vermittlung von Kontakten zu akademischen Nachwuchskräften
- Ansprechpartner, Kontaktvermittler von Unternehmen zu Hochschulen und gleichermaßen Akquise von Wirtschaftskontakten für Hochschulangehörige

Informationen zu den Ansprechpartnern finden Sie auf den Internetseiten der einzelnen Hochschulen:

Hochschule Neubrandenburg:	➤ <a href="#">Technologie- und Innovationsberatung</a>
Hochschule Stralsund:	➤ <a href="#">Technologie- und Innovationsberatung</a>
Hochschule Wismar:	➤ <a href="#">Technologie- und Innovationsberatung</a>
Universität Greifswald:	➤ <a href="#">Zentrum für Forschungsförderung und Transfer</a>
Universität Rostock:	➤ <a href="#">Zentrum für Entrepreneurship</a>

#### 1.6.4 Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung Westmecklenburg

Die Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung Westmecklenburg (ATI Westmecklenburg GmbH) ist ein Beratungsunternehmen für Gründer und Unternehmer.

Neben der Unterstützung bei der Existenzgründung (z. B. Durchführung und Begleitung von Machbarkeits- und Marktstudien) unterstützt und informiert die ATI Westmecklenburg GmbH auch über Fördermöglichkeiten für Vorhaben in innovativen bzw. technologieorientierten Bereichen.

Die ATI Westmecklenburg GmbH arbeitet als autorisiertes Beratungsunternehmen für das [Förderprogramm „BMW-Innovationsgutscheine – GolInno“](#).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#### Kontakt

ATI Westmecklenburg GmbH  
Hagenower Str. 73  
19061 Schwerin  
Telefon: (03 85) - 399 37 70  
E-Mail: [groth@ati-mv.de](mailto:groth@ati-mv.de)

#### 1.6.5 Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung Küste

Die ATI Küste GmbH berät seit 1993 Unternehmen bei der Umsetzung von konkreten Entwicklungsprojekten und bei der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens.

Die ATI Küste GmbH berät zu Unternehmensentwicklung, Finanzierungsmöglichkeiten, Technologie und Innovation und Patentschutz. Außerdem ist sie Mitglied im „Enterprise Europe Network“ (s. u.) und damit mit den europäischen Fördermöglichkeiten für Unternehmen vertraut.

Die ATI Küste GmbH arbeitet als autorisiertes Beratungsunternehmen für das [Förderprogramm „BMW-Innovationsgutscheine – GoInno“](#).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#### Kontakt

ATI Küste GmbH  
Schonenfahrerstraße 5  
18057 Rostock  
Telefon: (03 81) - 12 88 70  
E-Mail: rostock@ati-kueste.de

#### 1.6.6 Forschungsverbund MV e. V.

Forscher mit technologieorientierten Ideen können sich beim FMV Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. über das wirtschaftliche Potenzial ihrer Forschungsergebnisse informieren. Die Entwicklung von Ideenskizzen und Businessplänen, die Analyse und Auswahl von Finanzierungsmöglichkeiten in der Vorgründungsphase sowie das Coaching durch erfahrene Unternehmer zu allen Aspekten von Technologiegründungen (bspw. Markt, Strategie, Vertrieb, Unternehmensaufbau, Fördermittel) gehören ebenso zu den Unterstützungsmöglichkeiten des Vereins.

Der Forschungsverbund MV e.V. arbeitet als autorisiertes Beratungsunternehmen für das [Förderprogramm „BMW-Innovationsgutscheine – GoInno“](#).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#### Kontakt

Forschungsverbund MV e. V.  
Carl-Hopp-Straße 19 a  
18069 Rostock  
Telefon: (03 81) - 26 05 78 90  
E-Mail: info@forschungsverbund.com

#### 1.6.7 Witeno GmbH

Die Witeno GmbH ist als von regionalen Gesellschaftern in Vorpommern getragenes Unternehmen in besonderem Maße der Region verpflichtet. Sie soll durch den Betrieb von Gründer- und Technologiezentren innovative Unternehmensgründungen und den Technologie- und Wissenstransfer zwischen den Unternehmen und zwischen Wissenschaft und Wirtschaft befördern. Hierzu kooperiert Witeno eng mit den regionalen Hochschulen, den außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie den ansässigen Unternehmen. Sie pflegt aktiv ein enges regionales und überregionales Netzwerk an Partnern.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#### Kontakt

Witeno GmbH  
Walther-Rathenau-Str. 49a

17489 Greifswald

Telefon: (038 34) - 51 50

E-Mail: info@witenode.de

### 1.6.8 Landesförderinstitut MV

Das Landesförderinstitut MV (LFI) ist der zentrale Förderdienstleister des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung von Investitionen und Modernisierungen im Bereich der Wirtschaft und Infrastruktur. Im Auftrag des Landes setzt das LFI zahlreiche Förderprogramme im Wege der Zuschuss- und Darlehensförderung um. Im Fokus stehen dabei die Wirtschaft, der Wohnungs- und Städtebau, Umwelt und Energie sowie die Landwirtschaft. Das LFI ist Ansprechpartner für Privatpersonen, Unternehmen, Investoren und Kommunen.

Das LFI ist ein rechtlich unselbständiger, aber organisatorisch und personell getrennter Geschäftsbereich der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB). Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des [LFI](#).

Über den [Förderfinder des LFI](#) können online aktuelle Förderprogramme recherchiert werden.

#### Kontakt

Landesförderinstitut M-V

Werkstraße 213

19061 Schwerin

Telefon: (03 85) - 636 30

E-Mail: info@lfi-mv.de

### 1.6.9 Enterprise Europe Network MV

Die Europäische Kommission hat das europaweite Netzwerk „Enterprise Europe Network“ (EEN-MV) mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu stärken.

In Mecklenburg-Vorpommern wird das Netzwerk durch ein Konsortium vertreten, dem die Industrie- und Handelskammer zu Rostock, die ATI Küste GmbH, das Steinbeis-Forschungszentrum Technologie-Management Nordost und der Technologiepark Warnemünde e. V. (TPW) angehören. Es bietet KMU in ganz Mecklenburg-Vorpommern Informationen und Dienstleistungen zu allen EU-relevanten Themen an. Die Europaexperten der vier beteiligten Trägereinrichtungen arbeiten eng mit Fachleuten in ganz Europa zusammen und stehen ihnen unmittelbar als Ansprechpartner zur Verfügung.

Neben der Bereitstellung von Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen auf europäischer Ebene, berät EEN-MV zu EU-Förderprogrammen und Finanzierungsinstrumenten.

Die Ansprechpartner mit entsprechenden Arbeitsschwerpunkten finden Sie [hier](#).

### 1.6.10 Ansprechpartner an Universitäten und Hochschulen

Gemeinsam mit einem Netzwerk an Beratern, Kooperationspartnern und Förderern beraten die Ansprechpartner von Universitäten und Hochschulen Studierende, Absolventen, Mitarbeiter sowie

Wissenschaftler, die sich mit dem Thema Selbstständigkeit beschäftigen und mit dem Gedanken spielen, selbst ein Unternehmen zu gründen oder als Freiberufler tätig zu werden.

Sie unterstützen beispielsweise bei der Erstellung eines Businessplans, bei der Formung eines Gründungsteams, bei der Auswahl der geeigneten Rechtsform und eines guten Standortes, bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten und der Beantragung von Fördermöglichkeiten. Zugleich helfen sie bei der Kontakthanbahnung zu Gründer- und Kreativnetzwerken in der Region.

### Kontakt

#### Gründerbüro im Zentrum für Forschungsförderung und Transfer (ZFF) der Universität Greifswald

Wollweberstraße 1

17489 Greifswald

[↗ Homepage](#)

Telefon: (038 34) - 420 11 74

E-Mail: [zff@uni-greifswald.de](mailto:zff@uni-greifswald.de)

#### Zentrum für Entrepreneurship – Universität Rostock

Parkstraße 6

Raum 317

18057 Rostock

[↗ Homepage](#)

Telefon: (03 81) - 498 11 92

E-Mail: [zfe@uni-rostock.de](mailto:zfe@uni-rostock.de)

#### Robert-Schmidt-Institut – Institut der unternehmerischen Hochschule Wismar

Philipp-Müller-Str. 14

23966 Wismar

[↗ Homepage](#)

Ansprechpartner: Simone Reichl

Telefon: (038 41) – 75 31 66

E-Mail: [rsi@hs-wismar.de](mailto:rsi@hs-wismar.de)

#### Transfer und Kooperation – Hochschule Stralsund

Zur Schwedenschanze 15

Haus 1

18435 Stralsund

[↗ Homepage](#)

Ansprechpartner: Eva-Maria Mertens

Telefon: (038 31) - 45 67 89

E-Mail: [eva-maria.mertens@hochschule-stralsund.de](mailto:eva-maria.mertens@hochschule-stralsund.de)

## Referat Forschung – Hochschule Neubrandenburg

Brodaer Straße 2

17033 Neubrandenburg

➤ [Homepage](#)

Ansprechpartner: Dr. Olaf Strauß

Telefon: (03 95) - 56 93 10 42

E-Mail: [strauss@hs-nb.de](mailto:strauss@hs-nb.de)

## 1.7 Wettbewerbe, Preise und sonstige Förderungen

### 1.7.1 Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft

Seit 2008 schreibt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern den „Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft“ aus. Dieser dient der Förderung von innovativen Projekten zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung im Sinne des „Masterplan Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern 2020“. Der Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert und von der BioCon Valley® GmbH organisiert. Weitere Informationen erhalten Sie ➤ [hier](#)

#### Kontakt

BioCon Valley® GmbH

Friedrich-Barnewitz-Str. 8

18119 Rostock

➤ [Homepage](#)

Ansprechpartner: Katja Busch

Telefon: (03 81) - 51 96 48 33

E-Mail: [kbu@bcv.org](mailto:kbu@bcv.org)

### 1.7.2 Inno Award

Der INNO AWARD ist ein vom Verbund der Technologiezentren in Mecklenburg-Vorpommern (VTMV) bundesweit gestifteter, branchenunabhängiger Innovationspreis. Ziel ist es, einen zusätzlichen Anreiz für Kreativität und Innovationsgeist zu schaffen. Gesucht werden innovative Ideen und nachhaltige Konzepte für Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie ➤ [hier](#)

#### Kontakt

VTMV e. V.

Brandteichstraße 20

17489 Greifswald

➤ [Homepage](#)

Ansprechpartner: Robert Sington

Telefon: (038 34) - 55 01 03

E-Mail: [kontakt@inno-award.de](mailto:kontakt@inno-award.de)

### 1.7.3 Ludwig-Bölkow-Technologiepreis

Mit dem „LUDWIG-BÖLKOW-Technologiepreis Mecklenburg-Vorpommern“ werden Unternehmen und wissenschaftlich ausgebildete Einzelpersonen oder von solchen geleitete Personengruppen ausgezeichnet, die sich um den erfolgreichen Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen aus Mecklenburg-Vorpommern in die wirtschaftliche Nutzung in Form von Produkten, Verfahren und technologischen Dienstleistungen besonders verdient gemacht haben.

Weiteren Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie [↗ hier](#).

Den aktuellen Kontakt finden Sie [↗ hier](#).

### 1.7.4 DigiTrans – Digitalisierung in der Wirtschaft

Das unter Punkt [↗ 1.6.8](#) aufgeführte Landesförderinstitut MV unterstützt Startups und KMU bei der Entwicklung neuer digitaler Lösungen und Geschäftsmodelle sowie der Gestaltung der digitalen Transformation mit einer Förderung bis zu 10.000 Euro. Investitionen in herkömmliche Hard- und Software sind von der Förderung ausgeschlossen. Dabei erhalten Unternehmen bis 50 Mitarbeiter eine Förderung von 50% und Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern (vgl. EU Einordnung KMU) 35% auf 8.000 bis 20.000 EURO förderfähige Ausgaben. In Ausnahmen können Unternehmen auch eine Förderung bis zu 50.000 Euro erhalten, diese setzt jedoch ein umfangreicheres Konzept im Rahmen der Beantragung voraus. Mehr Informationen zum Programm finden Sie [↗ hier](#).

#### Kontakt

Julia Hilber  
0385 6363-1424  
e-mail: [julia.hilber@lfi-mv.de](mailto:julia.hilber@lfi-mv.de)

## 2 Förderinformationen des Bundes

### 2.1 Förderdatenbank des Bundes

Mit der Förderdatenbank des Bundes im Internet gibt die Bundesregierung einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union. Das Fördergeschehen wird unabhängig von der Förderebene oder dem Fördergeber nach einheitlichen Kriterien und in einer konsistenten Darstellung zusammengefasst.

Die Förderdatenbank des Bundes steht damit als zentrale Informationsquelle sowohl für Privatpersonen wie Existenzgründer als auch für Unternehmen und Berater zur Verfügung. Sie richtet sich gleichermaßen an Benutzer ohne Vorkenntnisse wie an Kenner der Wirtschaftsförderung.

Die Förderdatenbank finden Sie [↗ hier](#).

### 2.2 Förder- und Finanzierungsberatung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

In der Auskunftsstelle für Ratsuchende erhalten Sie schnell und unbürokratisch Informationen zu den Förderprogrammen des Bundes, der Länder und der EU für Existenzgründer und kleine und mittlere Unternehmen. Die Auskünfte schließen Angaben zu Verfahrenswegen zur Erlangung von Fördermitteln, Anlaufstellen und Konditionen der Förderprogramme ein.

Nach Terminvereinbarung können Existenzgründer und Investoren kostenlose Informationen über die Fördermöglichkeiten auch im persönlichen Gespräch erhalten.

Darüber hinaus liefert das Infotelefon zu Mittelstand und Existenzgründung Informationen über Förderprogramme für Existenzgründerinnen und -gründer sowie für kleine und mittelständische Unternehmen und ebenso zu Hilfen für Selbstständige und Existenzgründerinnen und -gründer (z. B. Erstellung Businessplan, Anmeldungen und Genehmigungen, Finanzierung, soziale Absicherung). Darüber hinaus können Informationen zum Handwerks- und Gewerbebereich sowie zu Beratungs- und Coachingangeboten abgerufen werden.

#### Kontakt

Telefon: (030) - 186 15 80 00 telefonische Förder- und Finanzierungsberatung des BMWi  
(Mo. – Do. 9:00 bis 16:00 Uhr, Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr)

(030) - 340 60 65 60 Infotelefon zu Mittelstand und Existenzgründung  
(Mo. – Do. 8:00 bis 20:00 Uhr, Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr)

E-Mail: [foerderberatung@bmwi.bund.de](mailto:foerderberatung@bmwi.bund.de)

Weitere Informationen zur Förderberatung des BMWi finden Sie [↗ hier](#).

### 2.3 Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes

Die Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes ist Erstanlaufstelle für alle Fragen zur Forschungs- und Innovationsförderung. Sie informiert potentielle Antragsteller über die Forschungsstruktur des Bundes, die Förderprogramme und deren Ansprechpartner sowie über aktuelle Förderschwerpunkte und -initiativen. Auf diese Weise haben Unternehmen (insbesondere

kleine und mittlere), Hochschulen und Forschungseinrichtungen einen einfachen Zugang zu Informationen über Fördermöglichkeiten des Bundes, der Länder und der EU. Unter [↗ www.foerderinfo.bund.de](http://www.foerderinfo.bund.de) finden Sie umfassende Informationen, ebenso in der ([↗ Infobroschüre Förderberatung des Bundes](#)).

Damit auch forschende kleine und mittlere Unternehmen, die eine zentrale Rolle im Innovationsprozess und als Beschäftigungsmotor spielen, schnell Informationen über Fördermöglichkeiten für Forschung und Innovation erhalten, können sie sich mit ihren Fragen an den Lotsendienst für Unternehmen wenden. Er berät individuell und passgenau über Fördermöglichkeiten zum geplanten Forschungsvorhaben. Informationsbroschüren zum Lotsendienst finden Sie ebenfalls auf den Seiten der Förderberatung ([↗ Infobroschüre „Lotsendienst“](#), [↗ Forschungs- und Innovationsförderung von KMU](#)).

### Kontakt

Telefon: (0 800) - 262 30 08 Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes  
(0 800) - 262 30 09 Lotsendienst für Unternehmen

E-Mail: [beratung@foerderinfo.bund.de](mailto:beratung@foerderinfo.bund.de)

Vor Ort: aktuelle Termine für Informationsveranstaltungen finden Sie [↗ hier](#).

Themenspezifische Informationen und aktuelle Förderbekanntmachungen finden Sie unter:

- Förderinformationen [↗ Gesundheit](#)
- Förderinformationen [↗ Medizintechnik](#)
- Förderinformationen [↗ Biotechnologie, Bioökonomie](#)
- Förderinformationen [↗ Agrar- und Ernährungswirtschaft](#)
- Förderinformationen [↗ Technologieförderung](#)
- Förderinformationen [↗ Forschungs- und Innovationsförderung für KMU](#)

## 2.4 Förderkataloge zu Förderprojekten des Bundes

Der Förderkatalog ist eine öffentlich verfügbare Datenbank mit mehr als 110.000 abgeschlossenen und laufenden Vorhaben der Projektförderung des Bundes.

Der Datenbestand enthält u. a. geförderte Projekte der Bundesministerien für Bildung und Forschung ([↗ BMBF](#)), für Wirtschaft und Energie ([↗ BMWi](#)), für Ernährung und Landwirtschaft ([↗ BMEL](#)) und für Verkehr und digitale Infrastruktur ([↗ BMVI](#)).

Den ministerienübergreifenden Förderkatalog finden Sie [↗ hier](#).

Einen spezifischen Förderkatalog des Bundes zu geförderten Projekten des BMBF in der Gesundheitsforschung finden Sie [↗ hier](#).



## 2.5 Konkrete Fördermaßnahmen des Bundes

### 2.5.1 KMU innovativ

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind in vielen Bereichen Vorreiter des technologischen Fortschritts. Mit der Förderinitiative [↗ KMU-innovativ](#) unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Spitzenforschung im deutschen Mittelstand.

#### KMU innovativ: Mensch-Technik-Interaktion

Der Technologiebereich „Mensch-Technik-Interaktion“ (MTI) adressiert diese neuartigen Technologien in einem interdisziplinären Forschungs- und Handlungsansatz, dem MTI-Forschungsprogramm. Die Förderung zielt darauf, an die Stelle einer starren und mechanischen Funktion eine natürliche und den menschlichen Sinnen entsprechende Interaktion zwischen Mensch und Technik zu setzen. Mit der Fördermaßnahme [↗ KMU-innovativ: Mensch-Technik-Interaktion](#) unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung industrielle Forschungs- und experimentelle Entwicklungsvorhaben zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland in diesem Bereich.

#### KMU innovativ: Medizintechnik

Die deutsche Medizintechnik-Branche leistet zentrale Beiträge für eine Patientenversorgung auf höchstem Niveau und für die Exportwirtschaft. Soll dies zukünftig so bleiben, werden neue Innovations-, Kooperations- und Geschäftsmodelle gebraucht. Deshalb fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gezielt KMU mit der Maßnahme [↗ KMU-innovativ: Medizintechnik](#).

### 2.5.2 Innovationsforen Mittelstand

Ein zentraler Baustein des KMU-Programms sind die [↗ Innovationsforen Mittelstand](#). Diese Förderinitiative verschafft mittelständischen Unternehmen bessere Voraussetzungen dafür, eigene Innovationsaktivitäten sowie neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Mit seiner themenoffenen Fördermaßnahme regt das Bundesministerium für Bildung und Forschung den Auf- und Ausbau interdisziplinärer Netzwerke auf unterschiedlichsten Innovationsfeldern an. Dazu zählen die Hochtechnologie sowie die Kultur- und Kreativwirtschaft genauso wie etwa soziale Dienstleistungen. „Innovationsforen Mittelstand“ ermöglichen den mitwirkenden Unternehmen zusammen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen und weiteren Partnern, Innovationspartnerschaften auf regionaler wie überregionaler Ebene nachhaltig zu entwickeln.

### 2.5.3 KMU-NetC

Mit der Fördermaßnahme [↗ KMU-NetC](#) aus dem Zehn-Punkte-Programm „Vorfahrt für den Mittelstand“ stärkt das BMBF kleine und mittlere Unternehmen in regionalen Netzwerken und Clustern. Um neue Marktpotenziale zu erschließen, sind KMU besonders herausgefordert, ihre Prozesse, Produkte und Dienstleistungen als auch ihre Geschäftsmodelle zu erneuern. Hilfreich ist dabei die enge Verzahnung mit anderen Unternehmen, Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in Netzwerken oder Clustern, die bereits Innovationsstrategien oder Technologie-Roadmaps entwickelt haben. Erfahrungen und Kompetenzen werden geteilt und so Innovationen im Mittelstand erleichtert und beschleunigt.

#### 2.5.4 Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) bietet im Rahmen des [Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand \(ZIM\)](#) eine Teilfinanzierung für aussichtsreiche Technologieprojekte an, um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen nachhaltig zu unterstützen. Das Programm ist technologie-, themen- und branchenoffen.

Gefördert werden Einzel-, Kooperationsprojekte, Kooperationsnetzwerke und internationale Kooperationsprojekte.

##### Kontakt

##### ZIM-Einzelprojekte

EuroNorm GmbH  
Stralauer Platz 34  
10243 Berlin  
Telefon: (030) - 970 03 043  
E-Mail: zim@euronorm.de

##### ZIM-Kooperationsprojekte

AiF Projekt GmbH  
Tschaikowskistraße 49  
13156 Berlin  
Telefon: (030) - 487 63 451  
E-Mail: zim@aif-projekt-gmbh.de

##### ZIM-Kooperationsnetzwerke

VDI/VDE-Innovation + Technik GmbH  
Steinplatz 1  
10623 Berlin  
Telefon: (030) - 310 078 380  
E-Mail: zim@vdivde-it.de

##### ZIM-Kooperationsprojekte

AiF Projekt GmbH  
Tschaikowskistraße 49  
13156 Berlin  
Telefon: (030) - 487 63 589  
E-Mail: zim@aif-projekt-gmbh.de

#### 2.5.5 Förderung der Digitalisierung für KMU „go-digital“

Praxisnahe externe Beratungs- und Umsetzungsleistungen zu technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich E-Commerce, bei der Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung unterstützen den Mittelstand auf dem Weg in die digitale Zukunft. Dabei bietet das [Programm „go-digital“](#) den Unternehmen eine

unbürokratische finanzielle Unterstützung, denn die autorisierten Beratungsunternehmen übernehmen die komplette administrative Projektabwicklung von der Antragstellung bis hin zur Berichterstattung.

#### Kontakt

EuroNorm GmbH  
Stralauer Platz 34  
10243 Berlin  
Telefon: (030) – 970 03-333  
E-Mail: go-digital@euronorm.de

#### 2.5.6 Medizintechnische Lösungen in die Patientenversorgung überführen - Klinische Evidenz ohne Verzögerung belegen (2018 - 2021)

Mit dieser [Förderrichtlinie](#) möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) an sich wandelnde rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen heranführen und sie bei klinischen Validierungen medizintechnischer Lösungen unterstützen. Dadurch soll die schnelle Überführung von Innovationen in die Versorgung gefördert werden und das späte Ausfallrisiko für Investitionen in Forschung und Entwicklung gesenkt werden.

Die Vorlage von Projektskizzen beim Projektträger ist unabhängig von Fristen jederzeit möglich. Weiterführende Informationen zum Programm stellt dieser auf seiner [Website](#) zur Verfügung.

#### Kontakt

Projektträger Gesundheitswirtschaft  
VDI Technologiezentrum GmbH  
Bertolt-Brecht-Platz 3  
10117 Berlin  
Telefon: (030) – 27 595 06-41  
E-Mail: pt\_gesundheitswirtschaft@vdi.de

#### 2.5.7 Steuerliche Forschungsförderung - Forschungszulagenrechner

Seit dem 01.01.2020 ist es für Unternehmen möglich die F&E-Aufwände steuerlich geltend zu machen. Die Forschungszulage ist ein steuerliches Förderinstrument der Bundesregierung. Sie unterstützt Forschung und Entwicklung in Deutschland. Unternehmen erhalten maximal 500.000 Euro pro Jahr. Das Forschungsthema ist dabei nicht eingegrenzt. Mehr Informationen zur Steuerlichen Forschungsförderung finden Sie [hier](#).

#### Kontakt

Institut für Innovation und Technik (iit) in der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
Dr. Leo Wangler  
Telefon: (030) – 310 078-434  
E-Mail: wangler@forschungszulagenrechner.de

## 2.6 Projektträger

Projektträger fungieren als Anlaufstelle für Antragsteller für Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Sie arbeiten an der Entwicklung von umfassenden Forschungsprogrammen mit und begleiten diese. Genauso betreuen sie auch einzelne Forschungsvorhaben. Sie sind für die Planung, Beurteilung, Ablaufverfolgung, Steuerung, Prüfung, Bewertung und Erfolgskontrolle zuständig. Sie gewähren eine fachliche und administrative Betreuung der Förderantragsteller in allen Phasen des Projektverlaufs. Nachfolgend werden die wichtigsten Projektträger im Bereich „Gesundheit und Life Science“ aufgeführt. Eine vollständige Liste der vom Bund beauftragten Projektträger finden Sie [↗ hier](#).

### 2.6.1 VDI Technologiezentrum GmbH

Die VDI Technologiezentrum GmbH hat im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Projektträgerschaft für Themen der Gesundheitswirtschaft in den Bereichen Medizintechnik, Regenerative Medizin und gesundheitsbezogene Dienstleistungen übernommen und ist Ansprechpartner für die Forschungs- und Innovationsförderung. Nähere Informationen der VDI Technologiezentrum GmbH und aktuelle Bekanntmachungen finden Sie [↗ hier](#).

#### Kontakt

VDI Technologiezentrum GmbH  
Bertolt-Brecht-Platz 3  
10117 Berlin  
Telefon: (030) - 275 95 06 41  
E-Mail: [pt\\_gesundheitswirtschaft@vdi.de](mailto:pt_gesundheitswirtschaft@vdi.de)

### 2.6.2 Projektträger Jülich

Der Projektträger Jülich (Ptj) setzt Forschungs- und Innovationsförderprogramme ausschließlich für Auftraggeber der Öffentlichen Hand um. Zu diesen zählen Bundes- und Landesministerien und die EU. Ptj betreut dabei unter anderem Projektförderungen innerhalb des Rahmenprogramms Gesundheitsforschung und der Nationalen Forschungsstrategie für Bioökonomie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Exzellenzforschungsprogramms des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Eine Übersicht aller von Ptj betreuten Förderprogramme finden Sie [↗ hier](#).

#### Kontakt

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH  
Wilhelm-Johnen-Straße  
52425 Jülich  
Telefon: (024 61) - 61 94 31  
E-Mail: [ptj@fz-juelich.de](mailto:ptj@fz-juelich.de)

### 2.6.3 DLR-Projektträger

Der DLR-Projektträger (DLR-PT) unterstützt Akteure aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie Bildungsträger in den Bereichen Forschung, Innovation und Bildung. Zu den Auftraggebern gehören Landes- und Bundesministerien, die Europäische Kommission, Stiftungen und Verbände. DLR-

PT betreut dabei unter anderem Projektförderungen innerhalb des Rahmenprogramms Gesundheitsforschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses. Eine Übersicht aller vom DLR-Projektträger betreuten Förderprogramme finden Sie [↗ hier](#).

#### Kontakt

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)  
DLR-Projektträger  
Gesundheit  
Heinrich-Konen-Straße 1  
53227 Bonn  
Telefon: (02 28) - 382 10  
E-Mail: [pt@dlr.de](mailto:pt@dlr.de)

#### 2.6.4 Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) ist Projektträger des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Sie wurde 1993 auf Initiative der Bundesregierung mit der Maßgabe ins Leben gerufen, Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte im Bereich nachwachsender Rohstoffe zu koordinieren. Hauptaufgabe der FNR ist die fachliche und administrative Betreuung von Forschungsvorhaben zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe. Aktuelles Fachwissen zum Thema wird gesammelt und steht über Veröffentlichungen interessierten Wissenschaftlern, Privatpersonen, Politikern, Wirtschafts- und Medienvertretern zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie [↗ hier](#).

#### Kontakt

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)  
OT Gülzow  
Hofplatz 1  
18276 Gülzow-Prüzen  
Telefon: (038 43) - 693 00  
Mail: [info@fnr.de](mailto:info@fnr.de)

#### 2.7 Exportinitiative Gesundheitswirtschaft

Mit der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die deutsche Gesundheitswirtschaft bei der Erschließung ausländischer Märkte. Ziel ist es, Deutschlands Stellung als eines der führenden Exportländer gesundheitswirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen zu sichern und auszubauen. Das für diese Arbeit notwendige Expertenwissen hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gebündelt: Germany Trade & Invest (GTAI) setzt die Exportinitiative im Auftrag des Ministeriums um.

Die GTAI ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen

bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland. Weitere Informationen zu Gesundheitswirtschaft und Life Science finden Sie [↗ hier](#).

### Kontakt

Exportinitiative Gesundheitswirtschaft

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Friedrichstraße 60

10117 Berlin

Telefon: (030) - 200 09 90

E-Mail: [info@exportinitiative-gesundheitswirtschaft.de](mailto:info@exportinitiative-gesundheitswirtschaft.de)

Gesundheitswesen und Life Sciences

Dr. Marcus Schmidt

Telefon: (030) - 200 09 96 00

E-Mail: [↗ Link zum Kontaktformular](#)

## 2.8 Innovationsfonds

Der von der Bundesregierung aufgelegte [↗ Innovationsfonds](#) zielt auf die Förderungen neuer Versorgungsformen, die bisher nicht Teil der Regelversorgung sind und Versorgungsforschungsprojekte, die eine Verbesserung der bestehenden Versorgung versprechen. Übergeordnetes Ziel des Innovationsfonds ist damit eine qualitative Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland. Weitere Informationen zum Innovationsfonds finden Sie [↗ hier](#).

Die zur Verfügung stehende Fördersumme beträgt in den Jahren 2016 bis 2019 jeweils 300 Millionen Euro jährlich. In den Jahren ab 2020 bis voraussichtlich 2024 soll der Innovationsfonds mit jährlich 200 Millionen fortgeführt werden.

Der beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) eingerichtete Innovationsausschuss legt in Förderbekanntmachungen die Schwerpunkte und Kriterien für die Förderung fest und entscheidet über die eingegangenen Anträge auf Förderung. Mit der Durchführung der Ausschreibung wurde der Projektträger [↗ DLR Projektträger](#) beauftragt.

### Kontakt

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)

DLR-Projektträger

Gesundheit

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

Telefon: (02 28) – 38 21-1210

E-Mail: [innovationsfonds-versorgungsformen@dlr.de](mailto:innovationsfonds-versorgungsformen@dlr.de)

## 3 Förderinformationen der EU

### 3.1 Funding- & Tenders-Portal der EU

Das [Funding- & Tenders-Portal](#) ist der Einstiegspunkt und der einheitliche elektronische Datenaustauschbereich für Förderprogramme, die von der Europäischen Kommission und anderen EU-Einrichtungen verwaltet werden. Über das Portal kann nach aktuellen Förderprogrammen gesucht werden und gleichzeitig die entsprechende Bewerbung für diese Ausschreibungen erfolgen.

### 3.2 Aktuelle Förderprogramme im Bereich Gesundheit, Life Science und Innovation (Stand: August 2019)

#### 3.2.1 Horizont 2020

Horizont 2020 ist das bisher größte EU-Programm zur Förderung von Forschung und Innovation. Als Förderprogramm zielt es darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Weitere Informationen zum Programm und zu dessen Struktur und Förderbereichen finden Sie [hier](#) ([Infobroschüre Horizont 2020](#)).

Das Nachfolgeprogramm von Horizont 2020 wird voraussichtlich [„Horizont Europa“](#) heißen und den Zeitraum von 2021 bis 2027 abdecken. Die Europäische Kommission sieht rund 100 Milliarden Euro dafür vor.

#### Kontakt

DLR Projektträger, EU-Büro des BMBF (Erstinformation)

Heinrich-Konen-Str. 1

53227 Bonn

Telefon: (02 28) - 38 21 20 20

E-Mail: [h2020@dlr.de](mailto:h2020@dlr.de)

#### **Nationale Kontaktstellen zum EU-Programm Horizont 2020**

Damit Forschungseinrichtungen und Unternehmen bei ihren Bemühungen um europäische Fördermittel unterstützt werden, existieren in allen Mitgliedsstaaten der EU Nationale Kontaktstellen (NKS), die potenziellen Antragstellern bei der Suche nach passenden Ausschreibungen und im Prozess der Antragstellung kompetent zur Seite stehen.

Die NKS Lebenswissenschaften vereint die NKS Gesundheit, betreut durch den DLR-Projektträger (DLR-PT), und die NKS Bioökonomie, betreut durch den Projektträger Jülich (PtJ). Die VDI/VDE Innovation und Technik GmbH betreut die NKS Mensch-Technik-Interaktion im Demografischen Wandel. Die NKS KMU wird ebenfalls von DLR-PT betreut.

Dabei betreuen die Kontaktstellen jeweils unterschiedliche Schwerpunkte im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020:

➤ zu gesundheitsbezogenen Themen: NKS Gesundheit

- zu Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, Forstwirtschaft, marinen Themen und Biowirtschaft sowie Biotechnologie: NKS Bioökonomie
- zu Forschungs- und Handlungsansätzen für soziale und technische Innovationen, welche die Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen verbessern und allen Generationen im demografischen Wandel zugutekommen: NKS Mensch-Technik-Interaktion im Demografischen Wandel
- zu Förderung von Forschung und Innovationen von KMU: NKS Kleine und mittelständische Unternehmen

Weitere Informationen zu den Nationalen Kontaktstellen und zum Rahmenprogramm Horizont 2020 finden Sie [↗ hier](#).

### Kontakt

#### Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

DLR-PT und PtJ

Heinrich-Konen-Straße 5

53227 Bonn (Oberkassel)

[↗ Homepage](#)

Telefon: (02 28) - 38 21 16 97

E-Mail: nks-lebenswissenschaften@dlr.de

#### Nationale Kontaktstelle Mensch-Technik-Interaktion im Demografischen Wandel

PT VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Steinplatz 1

10623 Berlin

[↗ Homepage](#)

Telefon: (030) - 310 07 80

E-Mail: nks@nks-mtidw.de

#### Nationale Kontaktstelle KMU

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

DLR-Projektträger

„Europäische und internationale Zusammenarbeit“

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

[↗ Homepage](#)

Telefon: (02 28) 38 21 19 64

E-Mail: info@nks-kmu.de

### 3.2.2 3rd Health Programme

Das dritte Programm „Gesundheit“ ist ein Finanzierungsinstrument zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen EU-Ländern und dient dem Aufbau und der Entwicklung gesundheitsbezogener EU-Maßnahmen. Die Durchführung des Programms wird weitgehend von der Exekutivagentur



für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel ([↗ Chafea](#)) der Europäischen Kommission verwaltet.

Das aktuelle Programm verfolgt im Zeitraum von 2014 bis 2020 vier spezifische Ziele:

- Gesundheitsförderung, Prävention von Krankheiten und Schaffung der Voraussetzungen für eine gesunde Lebensführung durch „Einbeziehung von Gesundheitsfragen in allen Politikbereichen“
- Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor schwerwiegenden grenzübergreifenden Gesundheitsgefahren
- Beitrag zu innovativen, effizienten und nachhaltigen Gesundheitssystemen
- Erleichterung des Zugangs zu besserer und sichererer Gesundheitsversorgung für die EU-Bürgerinnen und -Bürger

Weiterführende Informationen zum [↗ 3rd Health Programme](#)

Die zuständige Nationale Kontaktstelle für das Programm finden Sie [↗ hier](#).

### 3.2.3 COSME

Das EU-Rahmenprogramm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU (COSME) fördert Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzmitteln, zur Verbesserung des Marktzugangs von Unternehmen, zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Unternehmen sowie zur Förderung der unternehmerischen Initiative. Die Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen ([↗ EASME](#)) verwaltet COSME im Auftrag der Europäischen Kommission.

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm COSME finden Sie [↗ hier](#).

## 3.3 Interreg (2014-2020)

Interreg oder, wie es offiziell heißt, „europäische territoriale Zusammenarbeit“, ist Teil der Struktur- und Investitionspolitik der Europäischen Union. Seit mehr als 20 Jahren werden mit diesem Programm grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Regionen und Städten unterstützt, zum Beispiel im Verkehr, beim Arbeitsmarkt und im Umweltschutz. Interreg wird in drei Schwerpunkten (sogenannten Ausrichtungen) umgesetzt:

- grenzübergreifende Zusammenarbeit (Ausrichtung A): Weiterentwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit in benachbarten Grenzregionen
- transnationale Zusammenarbeit (Ausrichtung B): Zusammenarbeit zwischen nationalen, regionalen und kommunalen Partnern in transnationalen Kooperationsräumen, um die territoriale Integration dieser Räume zu erhöhen
- interregionale Zusammenarbeit (Ausrichtung C): Kooperationsnetze und Erfahrungsaustausch, um die Wirksamkeit bestehender Instrumente für Regionalentwicklung und Kohäsion zu verbessern.

Interreg wird nicht zentral durch die Europäische Kommission verwaltet. Vielmehr setzen sich vor Ort in jedem Grenzraum, in jedem transnationalen Kooperationsraum Vertreter der nationalen und regionalen Behörden der beteiligten Mitgliedstaaten zusammen und definieren gemeinsam, unter

Beteiligung von Kommunen, Wirtschafts- und Sozialpartnern und Nichtregierungsorganisationen, die Entwicklungsprioritäten des jeweiligen Programms.

Ab 2021 beginnt eine neue siebenjährige EU-Förderperiode. Die Diskussion zur finanziellen Ausstattung und der Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik ist aktuell in vollem Gange. Mit den Entscheidungen über die langfristige EU-Haushaltsplanung und die neuen Verordnungen der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) werden die Grundlagen für die zukünftige transnationale Zusammenarbeit ab 2020 geregelt.

### 3.3.1 Interreg A – grenzübergreifende Zusammenarbeit

Gefördert wird in diesem Teilprogramm eine verbesserte grenzüberschreitende Zusammenarbeit, speziell im Hinblick auf:

- die Förderung der unternehmerischen Initiative und insbesondere der Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen
- den Ausbau der Zusammenarbeit, der Kapazitäten und der gemeinsamen Nutzung von Infrastrukturen insbesondere in Bereichen wie Gesundheit, Kultur, Tourismus und Bildung
- die Verbesserung der Beschäftigungsmöglichkeiten auf beiden Seiten der Grenzen z. B. durch Aus- und Weiterbildung
- die Förderung und Verbesserung des gemeinsamen Schutzes und der Bewirtschaftung der natürlichen und kulturellen Ressourcen sowie der Vermeidung von naturbedingten und technologischen Risiken
- die Verringerung der Isolation durch einen besseren grenzüberschreitenden Zugang z.B. zu Verwaltungsdienstleistungen, Infrastrukturnetzen und -diensten oder Einrichtungen der Daseinsvorsorge.

Deutschland beteiligt sich an insgesamt 13 grenzüberschreitenden Programmen, die dezentral verwaltet werden. Für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern sind zwei Programme relevant:

#### South Baltic (Polen-Dänemark-Deutschland-Litauen-Schweden)

Durch das [Interreg South Baltic -Programm](#) sollen die Potenziale für grünes (ökologisches) und blaues (maritimes) Wachstum durch grenzüberschreitende Kooperation zwischen lokalen und regionalen Akteuren aus den Regionen im südlichen Ostseeraum (Dänemark, Deutschland, Litauen, Polen und Schweden) besser genutzt werden. Basierend auf dem maritimen Charakter des Programms adressiert der Schwerpunkt maritimes Wachstum das ökonomische Potential der Ostsee für Wachstum und Jobs an der Küste der Südlichen Ostsee (u. a. marine Biotechnologie, Aquakultur). Gleichzeitig unterstreicht der Schwerpunkt ökologisches Wachstum die Notwendigkeit, den Pfad des ökonomischen Wachstums in Balance mit der Umwelt zu verfolgen (u.a. Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, „Grüner“ Tourismus).

#### Kontakt

National Contact Point

Witeno GmbH

Brandteichstraße 20

17489 Greifswald

[➤ Homepage](#)

Ansprechpartner: Alexander Schwock  
Telefon: (038 34) - 55 01 02  
E-Mail: schwock@witeno.de

### *Zum Programm*

South Baltic Programme  
Joint Secretariat  
Al. Grunwaldzka 186 (GARNIZON)  
80-266 Gdańsk (PL)

➤ [Homepage](#)

Telefon: (+48) 58 - 746 38 55  
E-Mail: southbaltic@southbaltic.eu

### [Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg-Polen](#)

Das Fördergebiet des [Programms](#) umfasst in Mecklenburg-Vorpommern die Landkreise Mecklenburgische Seenplatte, Vorpommern-Greifswald, Vorpommern-Rügen, die Landkreise Barnim, Uckermark und Märkisch Oderland im Land Brandenburg und Grenzgebiete Polens. Das Programm fokussiert dabei vier Schwerpunkte der Zusammenarbeit:

- Natur und Kultur
- Verkehr und Mobilität
- Bildung
- grenzüberschreitende Kooperation

### Kontakt

Regionale Kontaktstelle Eberswalde  
Am Markt 1  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Marina Leipold  
Telefon: (03 33 4) - 214 1852  
E-Mail: Foerdermittelmanagement@kvbarnim.de

### *Zum Programm*

Gemeinsames Sekretariat Interreg V A  
Ernst-Thälmann-Str. 4  
17321 Löcknitz

➤ [Homepage](#)

Telefon: (03 97 54) - 529-15/-26  
E-Mail: info@interreg5a.net

### 3.3.2 Interreg B – transnationale Zusammenarbeit

Deutschland ist an sechs Interreg B-Programmen mit verschiedenen Bundesländern und Regionen beteiligt. Für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern sind die Programmräume Mitteleuropa (Interreg Central Europe) und Ostseeraum (Interreg Baltic Sea Region) relevant.

#### Interreg Central Europe

Der Programmraum Mitteleuropa ist eine „Schnittstelle Europas“. Er umfasst neun europäische Mitgliedsstaaten: Kroatien, Österreich, Polen, die Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn sowie Teile von Deutschland und Italien. Im Mitteleuroparaum gibt es große ökonomische, geographische und strukturelle Unterschiede: Wenige städtische Wachstumsräume stehen großen, stärker ländlich geprägten und wirtschaftlich schwächeren Gebieten gegenüber.

Das [↗ Mitteleuropaprogramm](#) fördert daher Projekte zu den Themen:

- Innovation
- Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes
- natürliche und kulturelle Ressourcen
- Verkehr

#### Kontakt

National Contact Point

CENTRAL EUROPE Contact Point Deutschland (CCP)

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Dresden

Weberplatz 1

01217 Dresden

Ansprechpartner: Dr. Bernd Diehl

Telefon: (03 51) - 4 67 92 77

E-Mail: [b.diehl@ioer.de](mailto:b.diehl@ioer.de)

#### *Zum Programm*

Central Europe Programme

Joint Secretariat

Kirchberggasse 33-35/11

A-1070 Wien

[↗ Homepage](#)

Telefon: (+431) - 890 80 88 24 03

E-Mail: [info@interreg-central.eu](mailto:info@interreg-central.eu)

#### Interreg Baltic Sea Region

Der Ostseeraum umfasst die acht EU-Mitgliedstaaten Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden und nördliche und östliche Teile Deutschlands; ebenso wie die Nicht-EU-Mitglieder Norwegen, den Nordwesten Russlands und Weißrussland. Die politisch-strategische Netzwerkbildung im Ostseeraum dient zur Überwindung großer struktureller Unterschiede zwischen dem West- und dem Ostteil Europas.

Das [↗ Ostseeprogramm](#) fördert Projekte zu den Themen:

- Innovationsfähigkeit
- effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen
- nachhaltiger Verkehr
- Unterstützung der EU-Ostseestrategie

### Kontakt

Contact Point auf Bundesebene

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)  
Referat I 3 - Europäische Raum- und Stadtentwicklung  
Deichmanns Aue 31-37  
53179 Bonn  
Ansprechpartner: Jens Kurnol  
Telefon: (028 99) - 401 23 04  
E-Mail: [jens.kurnol@bbr.bund.de](mailto:jens.kurnol@bbr.bund.de)

### *Zum Programm*

Managing Authority (MA)/Joint Secretariat (JS) Rostock  
c/o Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)  
Grubenstrasse 20  
18055 Rostock  
[↗ Homepage](#)  
Telefon: (03 81) - 945 48 40  
E-Mail: [info@interreg-baltic.eu](mailto:info@interreg-baltic.eu)

### 3.3.3 Interreg C – interregionale Zusammenarbeit

Interregionale Zusammenarbeit funktioniert auf gesamteuropäischer Ebene und umfasst neben den 28 EU-Mitgliedern auch die Nachbarstaaten. Sie zielt auf die Netzwerkbildung und die Bereitstellung von Daten und Indikatoren, um gute Praktiken zu entwickeln und den Erfahrungsaustausch in der Regionalentwicklung zu stärken. Dabei sollen insbesondere wirtschaftsschwächere von stärkeren Regionen lernen und profitieren.

Interreg C gliedert sich in vier Programme:

- [↗ Interreg Europe](#)
- [↗ EPSON](#)
- [↗ URBACT](#)
- [↗ INTERACT](#)

### 3.4 Europäischer Innovationsrat (EIC)

Der Europäische Innovationsrat (European Innovation Council, EIC) soll ab 2021 Innovationen auf EU-Ebene gezielter unterstützen. Er fasst die wichtigsten EU-Instrumente unter einem Dach zusammen. Auf diese Weise können Innovationen schneller auf den Markt gelangen, mit dem Ziel, mehr Wachstum und Beschäftigung zu schaffen. Bereits in der letzten Programmperiode von Horizont 2020 ab 2018 werden die wesentlichen Elemente des EIC in einer Pilotphase als EIC-Arbeitsprogramm getestet. Damit wird die Grundlage geschaffen für die EIC-„Dachmarke“. Im Wesentlichen werden bereits etablierte Instrumente fortgeführt. Die Förderinstrumente sind themenoffen gehalten und bieten auch Raum für interdisziplinäre Ideen. Sie zielen auf marktschaffende Innovationen ab, die für radikal neue, bahnbrechende Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und Geschäftsmodelle den Weg bereiten. Sie sollen neue Märkte mit großem Wachstumspotenzial in Europa und darüber hinaus eröffnen. Weitere Informationen zum Europäischen Innovationsrat finden auf den Seiten der [Nationalen Kontaktstelle KMU](#) bzw. auf den Seiten der [Europäischen Kommission](#).

Die Bestandteile des EIC in der Pilotphase sind:

- [Pathfinder \(Future and Emerging Technologies \(FET\) Open and Proactive\)](#)
- [Accelerator \(KMU-Instrument\)](#)
- [Fast Track to Innovation \(FTI\)](#)
- [Preise](#)

### 3.5 EUREKA - Die europäische Initiative für marktnahe Forschung und Entwicklung

EUREKA (European Research Coordination Agency) unterstützt und begleitet Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen bei der Umsetzung grenzüberschreitender und marktorientierter Forschungsk Kooperationen zu innovativen Themen.

Technologieübergreifend, marktorientiert und dezentral stellt EUREKA eine wichtige Ergänzung zu den Forschungsprogrammen der Europäischen Union dar. EUREKA vernetzt die in Europa vorhandenen finanziellen und fachlichen Ressourcen miteinander, um den Zugang zu Fördermitteln zur Umsetzung europäischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu vereinfachen. Die Finanzierung erfolgt nicht aus einem zentralen Budget, sondern durch nationale oder regionale Finanzierungsprogramme der Mitgliedsländer oder über eigene Mittel.

Einen Überblick über alle aktuellen EUREKA-Projekte erhalten Sie in der [zentralen Projektdatenbank beim EUREKA-Sekretariat Brüssel](#).

Aktuelle Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu EUREKA finden auf den Seiten des [zentralen EUREKA-Sekretariats in Brüssel](#) oder auf den Seiten des [deutschen EUREKA-Büros](#).

„Eurostars“ ist ein gemeinsames Förderprogramm von EUREKA und der Europäischen Kommission und richtet sich insbesondere an forschungstreibende KMU. Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie [hier](#).

## Kontakt

DLR Projektträger

Europäische und internationale Zusammenarbeit

Internationale marktnahe Forschung und Innovation | EUREKA

Heinrich-Konen-Str. 5

53227 Bonn

Telefon: (02 28) - 38 21 13 52

E-Mail: eureka@dlr.de

## 3.6 EIT Health

Das [EIT Health](#) ist eine unabhängige Einrichtung der EU zur Stärkung der Innovationsfähigkeit Europas. Mit der Förderung von innovativen Unternehmen und Unternehmensgründungen spielt das EIT eine zentrale Rolle bei der Unterstützung der Ziele der EU, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze zu schaffen.

Das EIT fördert unternehmerisches Talent und unterstützt neue Ideen, indem es Akteure des „Wissensdreiecks“ aus Wirtschaft, Bildung und Forschung zusammenbringt und ihnen die Möglichkeit bietet, dynamische grenzüberschreitende Partnerschaften in Form von Kooperationen einzugehen.

[EIT Health](#) dient der Verbesserung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger Europas sowie der Nachhaltigkeit von Gesundheits- und Sozialfürsorgesystemen. EIT Health wird vom EIT unterstützt.

Das [EIT Health Germany](#) vereint 29 Partner aus Deutschland und der Schweiz, um Innovatoren und Unternehmer zu unterstützen und Gesundheitsinnovationen durch Matchmaking, Training und Mentoring und Zugang zu Finanzmitteln zu fördern.

## Kontakt

German EIT Health GmbH

Sandhofer Straße 116

68305 Mannheim

Telefon: (06 21) - 764 46 10

E-Mail: clc.germany@eithealth.eu

## 3.7 Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2)

Die [Innovative Medicines Initiative 2](#) ist das weltweite größte Public-Private-Partnership (PPP) für Gesundheitsthemen. Die IMI2 ist eine öffentlich-private Partnerschaft zwischen der Europäischen Union, vertreten durch die Europäische Kommission, und der (bio)pharmazeutischen Industrie, vertreten durch den Europäischen Dachverband der pharmazeutischen Industrie (European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations; EFPIA), die gemeinsame, von Horizont 2020 unabhängige Ausschreibungen durchführen. Aktuelle Ausschreibung finden Sie [hier](#). Für deutsche Partner hat die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften Informationen zusammengestellt und Ansprechpartner benannt ([Informationen zu IMI2](#)):

## Kontakt

Jan Skriwanek  
(02 28) - 38 21 16 77  
jan.skriwanek@dlr.de

Dr. Caroline Töx  
(02 28) -38 21 20 43  
caroline.toex@dlr.de

Dr. Uta Baddack-Werncke  
(02 28) - 38 21 16 92  
uta.baddack-werncke@dlr.de

## 3.8 Sonstige Informationen

### 3.8.1 Zugang zu Risikofinanzierungen für KMU

- **InnovFin-Produkte:** Die Europäische Union unterstützt die Vergabe von Geldern für risikoreiche Vorhaben insbesondere bei der Vermarktung von innovativen Ideen. Die Gelder werden entweder als rückzahlbare Kredite ausbezahlt oder über Investoren vergeben, die sich am Projekt beteiligen. Die verschiedenen Produkte sind unter der Dachmarke „InnovFin“ zusammengefasst. Einen Überblick über die „InnovFin“-Produkte finden Sie [↗ hier](#) und auf den [↗ Seiten der Europäischen Investitionsbank \(↗ Infobroschüre InnovFin\)](#).
- **Access to finance tool (↗ Website):** Nutzen Sie das Instrument, um nach Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen, die für Ihr Unternehmen geeignet sind, wie nach Krediten, Mikrofinanzierungen, Garantien und Risikokapital, die von der Europäischen Union unterstützt werden.
- **Access4SMEs Promotional Guide:** Der [↗ Förderleitfaden](#) wurde dank einer gemeinsamen Initiative der Nationalen Kontaktstellen für den Zugang zu Risikofinanzierungen und KMU in Zusammenarbeit mit von der Europäischen Investitionsbank und dem Europäischen Investitionsfonds akkreditierten Finanzinstituten veröffentlicht. In dem Dokument finden Sie die europäischen Möglichkeiten für innovative KMU mit besonderem Fokus auf „InnovFin“-Tools, Berichte über ausgewählte Erfolgsgeschichten von Finanzinstitutionen und erfolgreichen Antragstellern sowie ein eigenes Kapitel mit Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Antrag.



## 4 Förder- und Informationsmöglichkeiten für Start-Ups

### 4.1 Landesebene

#### 4.1.1 Allgemeine Informationsquellen

- **Informationen der Landesregierung:** Das Wirtschaftsministerium hat 2015 eine Richtlinie zur Förderung von Entrepreneurship (Unternehmergeist und Gründertum) veröffentlicht. Die Förderphilosophie zielt darauf ab, das Klima insbesondere für wissensbasierte Gründungen zu verbessern. Allgemeine Informationen zum Thema Entrepreneurship finden Sie auf der [Website](#).
- **Existenzgründerportal MV:** Das Portal [www.gruender-mv.de](http://www.gruender-mv.de) vom [Allgemeinen Unternehmensverband Neubrandenburg e. V.](#) stellt umfangreiche Wissens- und Erfahrungsplattform für angehende und schon praktizierende Gründerinnen und Gründer dar und informiert beispielsweise über Ansprechpersonen im Land und Finanzierungsmöglichkeiten für Gründungswillige.

#### 4.1.2 Gründungsinitiativen

- **„Ship to Business“:** Die exklusive Veranstaltungsreihe ist seit 2016 das Matching- und Pitch-Event für Gründungswilliges, Start-Ups und potenzielle Investoren in der Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns – organisiert von der BioCon Valley® GmbH zusammen mit der CORAK Innovation Management e. G., jeweils im Vorfeld der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft. „Ship to Business“ bringt bis zu 100 Teilnehmer zu einer mehrstündigen Schiffsfahrt durch den Rostocker Stadthafen zusammen, um zu pitchten, sich an Thementischen auszutauschen, Kooperationen anzubahnen und im besten Falle eine Zusammenarbeit oder Investition zu tätigen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#).
- **SPiNOFF Incubation:** Mit dem Projekt [SPiNOFF Incubation](#) unterstützt der [Forschungsverbund MV e. V.](#) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen, insbesondere der Universitäten Greifswald und Rostock, sowie der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen Mecklenburg-Vorpommerns bei der wirtschaftlichen Verwertung ihrer Forschungsergebnisse. Ziel des Projektes ist die Gründung innovativer und technologieorientierter Unternehmen, die zur Schaffung hochqualifizierter Arbeitskräfte beitragen sollen.
- **TechStartUpMV:** Die Technologie- und Gründerzentren in Mecklenburg-Vorpommern ([ATI Westmecklenburg mbH](#), [TZ Warnemünde e. V.](#), [WITENO GmbH](#)) helfen jungen Unternehmen in den ersten Jahren mit einem maßgeschneiderten Trainingsprogramm. Sie erhalten bedarfsgerechte Beratung und Infrastruktur, um ihre Geschäftsideen zu realisieren oder neue Produkte zur Marktreife zu führen. Mehr Informationen erhalten Sie auf der [Website](#).

#### 4.1.3 Beratungsangebote

- **Einheitlicher Ansprechpartner (EA) des Landes:** Der Einheitliche Ansprechpartner (EA) ist eine Einrichtung, die Dienstleister auf ihrem Weg durch die behördlichen Anforderungen aktiv begleitet. Viele der Wege, die bisher selbst gegangen werden mussten, kann jetzt der

Einheitliche Ansprechpartner abnehmen. Er informiert beispielsweise bei einer Unternehmensgründung oder -erweiterung über die erforderlichen Behördengänge, die dazu erforderlichen Formulare und notwendigen Unterlagen. In Mecklenburg-Vorpommern finden Sie den Einheitlichen Ansprechpartner bei den fünf Wirtschaftskammern des Landes. Sie oder er steht Existenzgründern ebenso zur Seite wie bestehenden Unternehmen. Eine Übersicht der Ansprechpartner finden Sie [↗ hier](#).

- **Ansprechpartner an Hochschulen:** Gemeinsam mit einem Netzwerk an Beratern, Kooperationspartnern und Förderern beraten die Ansprechpartner von Universitäten und Hochschulen Studierende, Absolventen, Mitarbeiter sowie Wissenschaftler, die sich mit dem Thema Selbstständigkeit beschäftigen und mit dem Gedanken spielen, selbst ein Unternehmen zu gründen oder als Freiberufler tätig zu werden. Eine Übersicht der Ansprechpartner an den Hochschulen und Universitäten finden Sie unter Punkt [↗ 1.6.10](#).

#### 4.1.4 Finanzierungsmöglichkeiten

- **Fördermittelkompass:** Um Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen attraktiver zu machen, gibt es für Gründerinnen und Gründer zahlreiche Förderprogramme. Diese werden von der Europäischen Union, der Bundesrepublik und den Bundesländern aufgelegt. Der [↗ Fördermittelkompass für Mecklenburg-Vorpommern](#) gibt Gründerinnen und Gründern oder jungen Unternehmen und Start-ups zielgenau einen Überblick über Fördermöglichkeiten.
- **Gründerstipendium MV:** Gründerstipendien werden als Hilfen zum Lebensunterhalt vergeben. Sie richten sich vorrangig an Absolventinnen und Absolventen von Hochschulen, die sich im Anschluss an ihr Studium mit der Umsetzung einer naturwissenschaftlich-technischen Idee mit einem neuartigen Produkt oder einer Dienstleistung selbständig machen. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie auf der [↗ Website der Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung](#).

#### 4.1.5 Wettbewerbe und Preise

- **Baltic Sea Region Health Innovation Award:** Unter Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig wurde 2020 im Rahmen der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft erstmals Baltic Sea Region Innovation Award (BSR HIA) als Preis für Start-up Unternehmen verliehen. Ziel des Preises ist es, die Gesundheitswirtschaft im Ostseeraum zu verbessern und die Region weiter zu fördern. Die Idee soll die Entwicklung eines Produkt- oder Dienstleistungskonzepts ermöglichen, das Patienten zugutekommt und potenzielle Investoren in und für den Ostseeraum anzieht.
- **„Sonderpreis Gesundheitswirtschaft“:** Der BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e. V. vergibt jährlich im Rahmen der Ideenwettbewerbe [↗ „inspired“](#) (Universität Rostock) und [↗ „UNIQUE“](#) (Universität Greifswald) einen Sonderpreis für das beste Konzept einer Unternehmensgründung zu Produkten oder Dienstleistungen der Gesundheitswirtschaft. Die Gewinner erhalten jeweils 1.000 Euro sowie den Zugang zum Netzwerk der Gesundheitswirtschaft für Mecklenburg-Vorpommern.

## 4.2 Bundesebene

### 4.2.1 Allgemeine Informationsquellen

- **existenzgruender.de:** Das Portal [↗ existenzgruender.de](https://existenzgruender.de) ist die Informationsplattform des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und bietet alles Wissenswerte zu Fördermaßnahmen des Bundes sowie Tools für Start-ups, Gründerinnen und Gründer und ebenso ein Expertenforum.
- **Gründerplattform:** Die Gründerplattform ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der KfW, realisiert vom Partner BusinessPilot. In einem geschützten Account auf [↗ gruenderplattform.de](https://gruenderplattform.de) kann die eigene Idee bis zur Umsetzung weiterentwickelt werden, indem man schnell Informationen zu Beratung, Förderung und Finanzierung in der eigenen Region findet.
- **Bundesverband Deutsche Startups e. V.:** Der Verband wurde 2012 gegründet als Repräsentant und Stimme der Start-ups in Deutschland. Er engagiert sich für ein gründerfreundliches Deutschland, wirbt für innovatives Unternehmertum und möchte die Start-up-Mentalität in die Gesellschaft tragen. Mehr erfahren Sie [↗ hier](#).
- **deutsche-startups.de:** Das umfassende Informationsportal [↗ deutsche-startups.de](https://deutsche-startups.de) berichtet seit 2007 täglich über Neuigkeiten aus der deutschen Gründerszene. Interviews, Porträts einzelner Start-ups und Gründer sowie Marktübersichten zu interessanten Segmenten machen es mit viel Hintergrundwissen zu dem Anlaufpunkt für Gründungsinteressierte. Ergänzt werden die eigenen Recherchen durch vielfältige Informationen zu Investoren und Business Angels sowie Gastbeiträge bekannter Gründer und anderer Persönlichkeiten. Herausgegeben wird deutsche-startups.de von der DS Media GmbH.
- **Für-Gründer.de:** ist eine Plattform die Informationen rund um das Thema Unternehmensgründung bietet. Über 500.000 Gründer nutzen die [↗ Plattform](#) monatlich. Für-Gründer.de ist Teil der F.A.Z.-Verlagsgruppe.
- **Healthcare Startups Deutschland** ist ein [↗ Newsportal](#) mit Fokus auf Start-ups in der Gesundheitswirtschaft. Neben News zum Thema gibt es auch eine umfassende Veranstaltungsübersicht sowie eine Liste von Start-ups in der Gesundheitswirtschaft.

### 4.2.2 Beratungsangebote

- **GO-Bio *initial*:** Mit der Fördermaßnahme GO-Bio *initial* unterstützt das BMBF frühe lebenswissenschaftliche Forschungsansätze mit erkennbarem Innovationspotential. Gegenstand der Förderung ist die Identifizierung und Weiterentwicklung lebenswissenschaftlicher Verwertungsideen, vorzugsweise aus den Bereichen „Therapeutika“, „Diagnostika“, „Plattformtechnologien“ und „Forschungswerkzeuge“, von ihrer konzeptionellen Ausgestaltung bis hin zur Überprüfung der Machbarkeit und möglicher Verwertungsoptionen. Mehr zur Fördermaßnahme erfahren Sie [↗ hier](#).

### 4.2.3 Finanzierungsmöglichkeiten

Es existiert eine Vielzahl von Finanzierungsinstrumenten für Unternehmensgründungen. Eine gute Übersicht über die verschiedenen Finanzierungsarten bietet die [Gründerplattform](#), mit der Möglichkeit Finanzierungen zu identifizieren, die dem eigenen Bedarf entsprechen.

Nachfolgend werden einige wesentliche Finanzierungsinstrumente aufgeführt:

- **Gründungsstipendien:** Ein Gründungsstipendium ist ein Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss, ist in der Regel aber an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Beispielsweise unterstützt das [EXIST-Gründungsstipendium des BMWi](#) Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologieorientierte oder wissensbasierte Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln.
- **Gründerkredite der KfW:** Die KfW fördert Unternehmensgründungen mit unterschiedlichen Gründungskrediten mit günstigen Finanzierungsbedingungen. Mehr zu den KfW-Krediten erfahren Sie [hier](#).
- **Venture-Capital:** Risikokapital (Venture Capital) ist eine Form des privaten Beteiligungskapitals und eine Art der Finanzierung, die Investoren Start-ups und kleinen Unternehmen, denen ein langfristiges Wachstumspotenzial zugeschrieben wird, zur Verfügung stellen. Die BioCon Valley® GmbH hält hierzu Informationen bereit und ist bei der Suche nach einem geeigneten Kapitalgeber behilflich.
- **INVEST – Zuschuss für Wagniskapital:** Mit dem [Förderprogramm INVEST – Zuschuss für Wagniskapital](#) vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle sollen junge innovative Unternehmen bei der Suche nach einem Kapitalgeber unterstützt werden und private Investoren – insbesondere Business Angels – angeregt werden, Wagniskapital für diese Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

### 4.2.4 Wettbewerbe und Preise

- **Handelsblatt/TK Health-I Award:** Mit der Health-i-Initiative sollen die besten Talente in den Bereichen Gesundheit und Gesundheitswirtschaft, die vielversprechendsten Start-ups und die innovativsten Denker Deutschlands entdeckt und gefördert werden. Ziel ist es, Ansätze für ein smartes Gesundheitswesen zu schaffen, die das Leben besser machen. Dafür hat die Techniker und das Handelsblatt die Health-i-Initiative ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt sollen die Chancen der Projekte und Produkte im Markt stehen. Die Initiative möchte auch den Austausch mit den richtigen Partnern ermöglichen. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

#### Kontakt

Projektbüro Health-i-Initiative  
vertreten durch JDB MEDIA GmbH  
Schanzenstraße 70  
20357 Hamburg

Julia Eckebrecht  
Telefon: (040) - 468832-639  
E-Mail: [health-i@handelsblatt.com](mailto:health-i@handelsblatt.com)

- **Novartis – Digitaler Gesundheitspreis:** Im Jahr 2018 lobte das Pharmaunternehmen Novartis erstmalig den Digitalen Gesundheitspreis (DGP) aus. Ziel ist es allen Akteuren des Gesundheitswesens eine Plattform für einen konstruktiven Austausch zu bieten und digitale Lösungen voranzutreiben. Jedes Jahr werden smarte Köpfe mit innovativen Ideen gesucht, die dabei helfen, die Gesundheitsversorgung in Deutschland zu verbessern. Die Innovationskraft von Start-ups zu unterstützen, neue Technologien zu erschließen und einzusetzen ist ein Kernanliegen des DGP. Mehr Informationen erhalten Sie [↗ hier](#).

#### 4.3 Informationsquellen auf EU-Ebene

- **EIT Health** wurde 2015 als „Wissens- und Innovationsgemeinschaft“ (KIC) des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) gegründet. Das EIT setzt sich aus verschiedenen KICs zusammen, die sich jeweils auf einen anderen Innovationssektor oder -bereich konzentrieren – hier auf Gesundheit und Alterung. Die Idee hinter den KICs des EIT ist, dass Innovation am besten gedeiht, wenn die richtigen Personen zusammengebracht werden, um Fachwissen auszutauschen. Das so genannte „Wissensdreieck“ ist der Grundsatz, dass ein optimales Umfeld für Innovation geschaffen wird, wenn Experten aus Wirtschaft, Forschung und Bildung als eine Einheit zusammenarbeiten. Spezielle Angebote für Startups und KMUs erhalten Sie auf der [↗ Website zum Thema „Acceleration“](#) sowie auf der [↗ Website für Start-ups und KMU](#).
- **EU-Startups** ist die führende Plattform mit einem Fokus auf Start-ups in Europa. Die [↗ Webseite](#) wurde im Oktober 2010 gegründet und bietet Informationen über Internet- und Technologie-Start-ups aus Europa und versorgt die Leser mit datengestützten Analysen, Interviews und Nachrichten über Start-ups. Zusätzlich zum Schwerpunkt auf junge Technologieunternehmen veröffentlicht die Webseite auch andere Arten von Nachrichten aus dem Technologiebereich, die einen kommerziellen oder kulturellen Einfluss auf Start-ups in Europa haben. Jeden Monat erreicht [↗ EU-Startups.com](#) ein Publikum von mehr als 250.000 gründungsinteressierten und technisch versierten Menschen aus ganz Europa. Es wird herausgegeben von der spanischen Menlo Media S.L.

## //Unsere Ansprechpartner in Förderfragen

Thomas Karopka  
Senior-Projektmanager Gesundheitswirtschaft

BioCon Valley® GmbH  
Markt 13, 17489 Greifswald  
Tel.: +49 3834-871 98 99  
E-Mail: [tk@bcv.org](mailto:tk@bcv.org)  
Web: [www.bcv.org](http://www.bcv.org)

Dr. Rainer Cramm  
Senior-Projektmanager Gesundheitswirtschaft

BioCon Valley® GmbH  
Markt 13, 17489 Greifswald  
Tel.: +49 3834-871 98 96  
E-Mail: [rc@bcv.org](mailto:rc@bcv.org)  
Web: [www.bcv.org](http://www.bcv.org)